

Montag 31. Mai 2010

[CSR-Newsletter Mai 2010](#)

1. News aus dem NeSoVe-Büro

1.1 Kick-off der Studie „CSR-Awards, Preise und Auszeichnungen“

Im Mai konnte mit den Erhebungen im Rahmen der Studie, die von Sozialministerium, Frauenministerium und AK Wien finanziell unterstützt wird, begonnen werden.

Die Ergebnisse sollen im Herbst vorliegen. Wir halten Sie gerne auf dem Laufenden!

2. NeSoVe in den Medien

2.1 „CSR als Theaterbühne“, Der Standard 15.-16. Mai

Corporate Social Responsibility verkommt immer mehr zur Inszenierung. Mit staatlicher Unterstützung, Lichteffekt und Rummel.

Den ganzen Kommentar von Petra Kreinecker in der Kolumne „guter Kapitalismus?“ finden Sie im Standard unter:

<http://derstandard.at/1271376713766/Guter-Kapitalismus-Teil-34-CSR-als-Theaterbuehne>

3. Aktivitäten von NeSoVe und seiner Mitglieder

3.1 Kampagne "Wege aus der Krise"

Greenpeace hat gemeinsam mit Global2000, Attac, mit den Teilgewerkschaften vida und pro-ge, mit SOS Mitmensch, der Armutskonferenz und der katholischen Aktion diese Initiative ins Leben gerufen. Es geht um die Möglichkeiten, die Auswirkungen der Wirtschaftskrise begrenzt zu halten. Und was dafür getan werden müsste

Infos unter www.wege-aus-der-krise.at

3.2 „Orientierungshilfe für barrierefreie Naturangebote“

Die Informationsbroschüre richtet sich an Entscheidungsträger im Tourismus und an Landschaftsplaner. „In der Broschüre geben wir der Freizeitwirtschaft und dem Tourismus Orientierungshilfen, wie Naturangebote (z.B. Wanderwege in Nationalparks) barrierefrei gestaltet werden können“, meint Erika Plevnik, Leiterin von ÖZIV ACCESS und Mitautorin des Leitfadens.

Mehr Infos unter:

<http://www.oeziv.org/index.php?lang=1&f=text&nID=1374&sna>

4. Kommende Veranstaltungen und Seminare

4.1 LARRGE-Konferenz in Brüssel (1.6)

Das Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte (BIM) präsentiert in Brüssel den Labour-Rights-Responsibilities-Guide (LARRGE), ein Online Handbuch, das die auf EU-Ebene verwendeten CSR-Instrumente im Hinblick auf die Verwirklichung fairer Arbeitsbedingungen, sozialer und menschenrechtlicher Standards analysiert.

NeSoVe ist Partner im Projekt und wird in Brüssel dabei sein. Mehr Infos dazu auf www.larrge.eu

4.2 TRIGOS-Gala (1.6)

4.3 Lehrgang „Geld und Leben“ (11. Juni)

4.4 Nächster Jour fixe mit ECCJ/Daniel Pentzlin (14. Juni)

4.5 Präsentation FH-Projekt in Eisenstadt (18. Juni)

5. CSR News und Meldungen aus Österreich und Europa

5.1 Drei zentrale ECCJ-Forderungen zu extraterritorialen Geschäftstätigkeiten

Das europäische Netzwerk ECCJ, bei dem auch NeSoVe Mitglied ist hat drei zentrale Forderungen entwickelt, um die Regelungslücke auf europäischer Ebene zu schließen:

1. die Einführung von Haftungspflichten von Mutterunternehmen für Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden verursacht von Tochterfirmen und Zulieferern
2. die Einführung von Publikations- und Berichtspflichten über soziale und ökologische Mißstände und Risiken ihrer Geschäftstätigkeit
3. einen erleichterten Zugang zu EU-Gerichten für betroffene außerhalb der EU

Im Mai startete ECCJ die Kampagne „Rechte für Menschen – Regeln für Unternehmen“. Im Herbst nimmt NeSoVe im Rahmen dieser Kampagne an einer Unterschriftenaktion teil. Dazu benötigen wir die Unterstützung unserer Mitglieder. Mehr dazu im Juni-Jour fixe!

5.2 „Europe 2020. A European strategy for smart, sustainable and inclusive growth“

Die Europäische Kommission hat kürzlich ihre Nachhaltigkeitsstrategie veröffentlicht, indem sie drei Prioritäten formuliert: „Smartes Wachstum“ mittels einer Ökonomie, die auf Wissen und Innovation basiert, „Nachhaltiges Wachstum“ das ressourcen-effizient und grün ist und „Inklusives Wachstum“, mit dem Ziel 75% der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zu beschäftigen.

In der „Flagship initiative: an industrial policy for the globalisation era“ wird CSR als Schlüsselement bezeichnet. Auf EU-Ebene soll die EU-Strategie auch diesbezüglich überarbeitet werden.

Leider ist das der einzige Satz im 30-seitigen Dokument, der sich explizit auf CSR bezieht.

Die Studie finden Sie hier: http://ec.europa.eu/eu2020/index_de.htm

6. Lese-Tipps

6.1. „Endlich im Endlichen“

Das Nachhaltigkeitsmanager der Bank Austria/Unicreditgroup hat ein sehr lesenswertes Nachhaltigkeitsbuch veröffentlicht.

Fred Luks: „Endlich im Endlichen. Oder: Warum die Rettung der Welt
Ironie und Großzügigkeit erfordert“

Metropolis-Verlag, Marburg 2010.